



Friedrich, Andree ROJ



Zielorientierte Lebensraum- und Reviergestaltung in einem Hochwildrevier im Staatsbetrieb Sachsenforst

Kurzbeschreibung

Das Sächsische Jagdgesetz verpflichtet den Staatsbetrieb Sachsenforst zu einer vorbildlichen Jagd, die eine standortangepasste Wilddichte beinhaltet und gleichzeitig einen gesunden Wildstand erhält. Andree Friedrich zeigt in seiner Abschlussarbeit anhand des Forstbetriebes Steinbach mit einer Fläche von 2120 ha, dass diese Ziele nicht nur durch die Büchse erreicht werden können, sondern neben Schwerpunktbejagungsflächen und Wildruhezonen vor allen Dingen auch hegerische Maßnahmen wichtig sind. Eine schalenwildfreundliche Reviergestaltung mit Wildäsungsflächen und Verbissgehölzflächen kann das Wild räumlich lenken und Wildschäden minimieren. Andree Friedrich liefert aber auch gleichzeitig eine Kosten-Nutzen-Analyse der Lebensraumverbesserungsmaßnahmen und bietet seinem Arbeitgeber damit ein fertiges Konzept getreu dem Motto: Wald mit Wild statt Wald vor Wild.